

Wirtschaften lernen wird belohnt

Volksbank unterstützt Schülerfirma „Kaminholz“

■ **Bielefeld** (pic). Die Schule Am Niedermühlenhof nahm jetzt eine Spende in Höhe von 4.040 Euro für das Projekt „Finanzielle Bildung fördern“ der Kooperationspartner Easy Credit und der Bielefelder Volksbank entgegen. Das Geld soll der Schülerfirma „Kaminholz“ zu Gute kommen.

Auf die Idee für die Gründung der Schülerfirma kam der Lehrer Andreas Niemann vor knapp drei Jahren. „Es sollte etwas für die Jungen geben, wo sie Dampf ablassen können. Danach kam die Idee zum Verkauf“, sagt Niemann. Im Rahmen der Schülerfirma lernen die Schülerinnen und Schüler der ganztägigen Förderschule einfache wirtschaftliche Zusammenhänge zu erfassen und auch im Alltag verantwortungsvoll mit Geld umzugehen. Die Jugendlichen kaufen Holz von Förstereien an, verarbeiten es, kümmern sich um den Absatz und bewerten ihre Ein- und Ausgaben. „So sollen die wirtschaftliche Aspekte im Kleinen geübt werden“, sagt Schulleiter Wilfried Düllmann.

Initiiert wurde die Aktion von

Easy Credit, einem Verbundunternehmen der Volksbanken und Raiffeisenbanken, die sich seit 2011 gemeinsam für die Förderung der finanziellen Bildung engagieren. „Wir freuen uns, dass die Schüler in dieser kleinen Firma praxisnah wirtschaften lernen“, sagt Manuela Llewelyn von der Bielefelder Volksbank, die für dieses Jahr die Kaminholzfirma der Förderschule vorgeschlagen hat. Jedes Jahr werden über 500 Projekte gefördert, die von den regionalen Volksbanken ausgewählt werden. „Als Ratenkreditanbieter ist es easy Kredit besonders wichtig, dass Menschen wirtschaften können“, sagt Marktbereichsleiter Guido Gamlien. Für immer mehr Menschen, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten, sei das eigene Konsumverhalten der Hauptauslöser für Überschuldung, so Gamlien. Mit der Spende kann das von der Schülerfirma genutzte Gelände weiter ausgebaut und verschiedene Anschaffungen wie eine Säge-Maschine, Werkzeuge, Schubkarre und ein PC getätigt werden.



Belohnt: Guido Gamlien und Manuela Llewelyn übergeben ihre Spende an Andreas Niemann und seine Schüler (v.l.). FOTO: SABRINA PICK